



KLINIK SCHÜTZEN
Rheinfelden

Herbst 2021
Wieder-Sehen an
drei Rheinfelder Tagen!

Auch ONLINE-Teilnahme
möglich



Rheinfelder Tage | Kurbrunnensaal Rheinfelden | 9–17 Uhr

**Helfende Berufe im Wandel – Auswirkungen auf
Behandlungen, Behandelnde und Behandelte**
Donnerstag, 23. September 2021

Sexualmedizin: Sexualität älterer Menschen
Donnerstag, 4. November 2021

**Psychosomatik: Krank nach schwerer Belastung
und Traumatisierung**
Donnerstag, 9. Dezember 2021



Liebe Kolleginnen und Kollegen

Sicher ist, dass nichts sicher ist. Und selbst das nicht.

Joachim Ringelatz

So haben wir für den letzten Spätsommer drei Tagungen angekündigt – zwei davon konnten wir unter angepassten Corona-Bedingungen durchführen: «Psychotherapie in Zeiten der Unsicherheit» und Sexualmedizin: «Einblicke in Schattenzonen von Sexualität». Es war wertvoll und berührend, sich wieder treffen, sich austauschen zu können, und die sehr positive Resonanz hat uns gefreut und ermutigt. Viele haben uns versichert, wie sehr ihnen das auf Austausch und Begegnung ausgerichtete Format unserer Tagung gefehlt hat – gerade in diesen schwierigen bewegten Zeiten.

Wir sind zuversichtlich, dass die Rheinfelder Tage im Herbst 2021 stattfinden können. Neu können Sie auch von unserem Online-Angebot Gebrauch machen.

Wir starten am 23. September 2021 mit der Tagung «Helfende Berufe im Wandel – Auswirkungen auf Behandlungen, Behandelnde und Behandelte». Schon Heraklit lehrte uns, dass nur der Wandel beständig ist. Auch unser Behandlungsalltag verändert sich stetig. Daher wollen wir mit Ihnen – ganz konkret – über die Herausforderungen des therapeutischen Arbeitsalltags diskutieren, Fragen zur eigenen Gesundheit von Helfenden beleuchten und mit Referaten zusätzlich zum Raum für Austausch über eigene Erfahrungen im Alltag kreativen Input bieten.

Am 4. November 2021 folgt der Rheinfelder Tag Sexualmedizin: «Sexualität älterer Menschen». Vielleicht eines der grössten Tabus unserer Zeit – auch in der Medizin und in der Psychotherapie. Was steht dahinter, wie können Behandelnde mit dem Thema besser umgehen?

Die bereits für den März 2020 und für den Oktober 2020 ausgeschrieben Psychosomatik-Tagung «Krank nach schwerer Belastung und Traumatisierung» ist bei Ihnen auf grosses Interesse gestossen, musste aber zweimal verschoben werden. Dafür möchten wir uns bedanken und sind optimistisch, diese nun endlich am 9. Dezember 2021 durchführen zu können.

Wir freuen uns auf das Wieder-Sehen mit Ihnen!

Beate Immel Hanspeter Flury Stefan Schmid Pierre Loeb

Leitung

Dr. med. Beate Immel

Fachärztin Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Fachärztin Allgemeinmedizin. Leitende Ärztin Ambulatorium Klinik Schützen Rheinfelden

Dr. med. Hanspeter Flury

Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Chefarzt und Klinikdirektor Klinik Schützen Rheinfelden

Dr. med. Pierre Loeb

Facharzt Allgemeine Innere Medizin FMH, Past-President SAPP, Basel

Dr. med. Stefan Schmid

Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, Rheinfelden

Donnerstag, 23. September 2021

Rheinfelder Tag Psychosomatik und Arbeit «Helfende Berufe im Wandel – Auswirkungen auf Behandlungen, Behandelnde und Behandelte»

Die seit 2009 jährlich durchgeführte Tagungsreihe «Psychosomatik und Arbeit» beschäftigt sich 2021 mit dem Wandel der Rolle und der Identität therapeutisch Tätiger. Patienten sind heute informierter und stellen höhere Ansprüche an die Kommunikation mit Behandelnden, administrative Aufgaben nehmen mehr Raum ein, juristische Themen verlangen höhere Aufmerksamkeit. Die interprofessionelle Koordination wird immer bedeutender. Arbeit in Praxen oder Kliniken wird anonymer – obwohl sich die meisten Kranken Verbindlichkeit und eine stabile Beziehung mit den Behandelnden wünschen. Wie wirken sich diese veränderten Erwartungen und Anforderungen auf uns, die im Gesundheitswesen Tätigen, aus? Wie gehen wir mit den sich verändernden Werten und Herausforderungen (wie Unverbindlichkeit bei Terminen, Bewertungen im Internet, Ratings, Beschwerden) im Behandlungsalltag um? Wie halten wir uns aktuell? Wo machen wir mit, wo nicht? Wie kommen wir mit unserem eigenen Unbehagen zurecht? Wie bleiben wir ausreichend stabil? Neben Referaten und Diskussionen wird die Tagung viel Raum für Austausch über eigene Erfahrungen aus unserem Arbeitsalltag bieten.

Ein-Blicke in die Praxis I:

«Welche konkreten Anforderungen stellen sich in meinem Alltag neu?»

Dr. med. Daniel Rodriguez. Facharzt Allgemeine Innere Medizin, Küttigen

Dr. rer. medic Susanne Schoppmann. Pflegewissenschaftlerin, UPK Basel

Dr. med. Carina Siegwart. Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Aarau

Ania Krumplewski Richli. Fachpsychologin Psychotherapie FSP, Zürich

«Facetten des Wandels.» Freuden und Leiden einer Expertin für Qualität, Ideen und Lernen

Dr. med. Susan Conka. Ärztin, Geschäftsführerin SAQ-Qualicon AG, Olten

«Vom Helfen und vom Hilfe-Benötigen und von den Helfenden gestern und heute»

Prof. Dr. med. Dr. phil. Paul Hoff. Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Zürich

Ein-Blicke in die Praxis II:

Was bewährt sich in meinem Praxis-Alltag und was fehlt mir?

«Medizinstudium – was ist neu?»

Prof. Dr. med. Jörg Goldhahn. Director of the new bachelor in medicine, ETH Zürich

«Wenn kranke Helfer Behandlung brauchen»

Dr. med. Beate Immel. Leitende Ärztin, Ambulatorium Klinik Schützen Rheinfelden

«Wenn kranke Helfer behandeln»

Dr. med. Hanspeter Flury. Chefarzt und Klinikdirektor, Klinik Schützen Rheinfelden

Aus-Blicke für die Praxis: «Was nehme ich mit?»

Donnerstag, 4. November 2021

Rheinfelder Tag Sexualmedizin «Sexualität älterer Menschen»

Ist Sexualität bei älteren und alten Menschen eines der letzten Tabus unserer Zeit? Menschen im höheren Lebensalter erleben Sexualität wohl noch unterschiedlicher als jüngere Menschen und Menschen in der Lebensmitte. In der Tagung werden verschiedene Aspekte beleuchtet, die dabei kollektiv und individuell mitspielen können: physiologische Veränderungen bei älter werdenden Frauen und Männern; gesundheitliche Einflüsse wie Krankheiten und Medikamente; prägende psychologische Einstellungen zu Sexualität; der Stand der partnerschaftlichen Beziehung; gesellschaftliche Einflüsse. In Referaten soll der aktuelle Wissensstand dazu abgebildet werden, ebenso Konsequenzen für die sexualmedizinische Behandlung und Beratung von älteren Menschen; mit viel Raum für Diskussion und Austausch für Erfahrungen aus der Praxis.

Probleme der Sexualität im Alter. Zur Definition von Alterssexualität, der Demographie und der Entwicklung sexueller Wünsche und Bedürfnisse im Alter

PD Dr. med. Thomas Münzer. Facharzt Allgemeine Innere Medizin FMH. Chefarzt Geriatriische Klinik, Kantonsspital St. Gallen

Anatomische, physiologische und hormonelle Aspekte von Veränderungen der Sexualität von Frauen im Alter, Therapiemöglichkeiten?

Prof. Dr. med. Petra Stute. Fachärztin Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin. Leitende Ärztin, Inselspital Bern

Anatomische, physiologische und hormonelle Aspekte von Veränderungen der Sexualität von Männern im Alter, Therapiemöglichkeiten – Viagra als Lösung aller Probleme?

Prof. Dr. med. Thomas Gasser. Facharzt Urologie FMH. Urologie am Bahnhof, Liestal

Wie beeinflussen Altersleiden die Sexualität? Sexualität kann bei Krankheit eine Ressource sein – und im Alter?

PD Dr. med. Gideon Sartorius. Facharzt Gynäkologie und Geburtshilfe FMH, Reproduktionsmedizin und Andrologie. Leitung Sexualmedizin Universitätsfrauenklinik Basel, Leiter Institut Fertisuisse Olten und Basel

Paardynamik und Sexualität beim alternden Paar

Dr. med. Bernadette Ruhwinkel. Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Praxis Römerhof Winterthur

Sexuelle Wünsche und institutionelle Realitäten in Institutionen für ältere Menschen

Dr. rer. biol. hum. Ines Schweizer. Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Verhaltenstherapeutin SGVT, Sexualtherapeutin SSS und DGSMTW. Praxis Luzern

Sex and drugs: Wie beeinflussen Medikamenten-Nebenwirkungen und -Interaktionen die Sexualität alter Menschen?

Dr. med. Antje Heck. Fachärztin Klinische Pharmakologie und Toxikologie FMH, Fachärztin Anästhesie FMH. Leiterin Sprechstunde Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit, Oberärztin Psychiatrische Klinik Königsfelden, Brugg

Amor altert nicht; was braucht es? «Der Lusttrunk»

Dr. med. Elisabeth Drimalla. Fachärztin Allgemeinmedizin, Psychotherapie. Hannover

Donnerstag, 9. Dezember 2021

Rheinfelder Tag Psychosomatik «Krank nach schwerer Belastung und Traumatisierung»

Viele Menschen erleben schwere Belastungen: widrige psychosoziale Lebensumstände, Todesfälle Nahestehender, Unfälle, lebensbedrohliche Erkrankungen oder traumatische Migrationsumstände. Manche Betroffene entwickeln danach Belastungsreaktionen, Trauma-Folgestörungen, Somatisierung oder Sucht. Wie können wir ihnen und ihren Angehörigen helfen, Belastungen abzubauen, Traumata zu überwinden, im Hier und Jetzt weiterzuleben? Die Tagung vermittelt einen Überblick zu Diagnostik, Behandlung und interprofessionellem Vorgehen. Nicht jede Belastung und nicht jedes Trauma führen zu Krankheit. Was lässt Menschen trotz schweren Belastungen gedeihen? Aspekte individueller und sozialer Ressourcen sowie von Resilienz werden ebenfalls erörtert.

Folgen seelischer Verletzungen im hausärztlichen Alltag – eine diagnostische und therapeutische Herausforderung

PD Dr. med. Klaus Bally. Facharzt Allgemeine Innere Medizin FMH. Universitäres Zentrum für Hausarztmedizin beider Basel

Überblick zu den «Spezifisch belastungsbezogenen Störungen» des neuen ICD-11 mit Fokus auf die Komplexe PTBS

Dr. phil. Myriam V. Thoma. Eidg. anerkannte Psychotherapeutin, Psychopathologie und Klinische Intervention, Universität Zürich

Anpassungsstörungen – multiple Belastungen und vielfältige Symptome

PD Dr. med. Thomas Maier. Facharzt Psychiatrie Psychotherapie FMH. Chefarzt Erwachsenenpsychiatrie, Psychiatrie St. Gallen Nord, Wil

Resilienz – können wir unsere Widerstandskräfte vor und nach Krisen stärken?

Dr. med. Bernadette Ruhwinkel. Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Praxis Römerhof Winterthur, Leitung Resilienz-Atelier

«Je schwerer das Trauma, desto länger die Krankschreibung?»

Versicherungsmedizinische Aspekte von belastungsbezogenen Störungen

Dr. med. Jochen Uebel. Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie FMH. Bereichsverantwortlicher für Arbeitsintegration und Versicherungsmedizin, Klinik Schützen Rheinfelden, Ambulatorium Aarau

Belastung – Auswirkung im System?

N.N.

Was hilft sozial Benachteiligten bei der Bewältigung weiterer Schicksalsschläge?

Eine soziologische Sichtweise

Prof. em. Dr. Ueli Mäder. Emeritierter Professor für Soziologie, Universität Basel

Rheinfelder Tage | Kurbrunnensaal Rheinfelden | 9–17 Uhr

Helfende Berufe im Wandel

Donnerstag, 23. September 2021

Sexualmedizin: Sexualität älterer Menschen

Donnerstag, 4. November 2021

Psychosomatik: Krank nach schwerer Belastung und Traumatisierung

Donnerstag, 9. Dezember 2021

Ich melde mich hiermit verbindlich an.

- Ich bin SAPPM-Mitglied Ich bin in Aus- oder Weiterbildung
 Ich esse vegetarisch
-

Ich nehme ONLINE teil

Anmeldefrist: jeweils eine Woche vor Tagungstermin

Bitte in Blockschrift ausfüllen. Die mit * markierten Zeilen müssen zwingend ausgefüllt werden.

Vorname/Name*

Titel/Stellung/Funktion

Adresse*

PLZ/Ort*

Telefon

E-Mail*

Unterschrift

Stempel

Ich abonniere den elektronischen Newsletter der Klinik Schützen Rheinfelden.

Teilnahme und Hinweise

Fachtagungen der Klinik Schützen Rheinfelden werden in der Regel von jeweils 100 bis 250 Teilnehmenden besucht – von Ärztinnen und Ärzten aus Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Innerer Medizin sowie den jeweiligen im Zentrum stehenden Fachgebieten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen, Spezialtherapeutinnen und -therapeuten und weiteren Fachpersonen des Gesundheitswesens sowie weiteren Interessierten.

Die Rheinfelder Tage werden von der Klinik Schützen Rheinfelden organisiert, in Kooperation mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Finanziell getragen werden sie neben der Klinik Schützen Rheinfelden von der gemeinnützigen Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden, die im Bereich ihrer Kernanliegen Weiter- und Fortbildungen sowie Forschungsprojekte unterstützt.

Fortbildungs-Credits (beantragt)

SGPP SGAIM SAPPM SGGG

Von weiteren Fachgesellschaften anerkannt als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich

Klinik Schützen Rheinfelden T 061 836 24 38
Tagungssekretariat tagungssekretariat@klinikschuetzen.ch
Bahnhofstrasse 19 klinikschuetzen.ch
CH-4310 Rheinfelden

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränken beträgt jeweils CHF 250.– (SAPP-Mitglieder CHF 230.– / Personen in Aus- und Weiterbildung CHF 80.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. **Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig. Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung.** Abmeldungen nach der Anmeldefrist können nicht rückvergütet werden, Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Neu ist eine ONLINE-Teilnahme möglich. Die Teilnahmegebühr dafür beträgt CHF 80.–, für Personen in Aus- und Weiterbildung kostenlos. Der Link wird Ihnen im Vorfeld der Tagung per E-Mail zugestellt. In der Live-Übertragung besteht die Möglichkeit, Fragen zu den Vorträgen zu platzieren.

Der Kurbrunnensaal befindet sich fünf Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden in Richtung Rhein; der Weg ist ausgeschildert.

Unsere nächste Fortbildung 2022

20. Januar Rheinfelder Tag Psychoonkologie: «State of the art – und was gibts Neues?»

Informationen zu Tagungen der Klinik Schützen Rheinfelden stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download bereit: www.klinikschuetzen.ch/fuer-fachpersonen/fort-und-weiterbildung



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Klinik Schützen Rheinfelden
Rheinfelder Tage «Herbst 2021»
Tagungssekretariat
Bahnhofstrasse 19
CH - 4310 Rheinfelden